

Vorwort

Die 1956 erschienene erste Auflage der vorliegenden Ausgabe des *Hermas* ist seit längerer Zeit vergriffen. Von der Kritik ist sie durchweg freundlich aufgenommen worden, und ihre Brauchbarkeit als kritische und zugleich handliche Textausgabe dürfte inzwischen vielfach erprobt worden sein. Die zweite Auflage geht nun mit manchen Zusätzen und Berichtigungen (S. 116–118) hinaus. Vor allem hat unsere Kenntnis des griechischen Textes aus einer Pariser Florilegienhandschrift eine unerwartete Bereicherung erfahren; so liegt das 110. Kapitel (*Sim.* IX 33) nunmehr im griechischen Wortlaut vor. Das der ersten Auflage beigegebene Supplement zu *Goodspeeds Index Patristicus* ist inzwischen durch die auf *M. Whittakers* Ausgabe basierende *Clavis patrum apostolicorum* von *H. Kraft* (Darmstadt 1963) entbehrlich geworden.

Die Ausgabe der beiden lateinischen Versionen, die an die Stelle des verlorenen Schlusses des griechischen Textes treten (S. 98–113), wird *R. A. B. Mynors* verdankt, der auch sonst in Zweifelsfällen die lateinische Überlieferung klärte. Die auf den Schlußseiten mitabgedruckte lateinische Übersetzung der äthiopischen Version ist der Ausgabe von *Gebhardt-Harnack* entnommen. Der Dank der Herausgeberin und der Kommission, der besonders *R. A. B. Mynors*, *G. D. Kilpatrick*, *H. A. Musurillo* und *R. Joly* gilt, sei aus dem Vorwort zur ersten Auflage hier nachdrücklich wiederholt. *G. Chr. Hansen* hatte schon vor elf Jahren wesentlichen Anteil an der Gestaltung der Ausgabe; er hat auch bei der Neuauflage als Redaktor mitgewirkt.

Die Kommission für
spätantike Religionsgeschichte

